Vorbereitungslehrgang für die elektrotechnische Befähigung BT-T (Q) (Niederspannung)

REFERENZ: SEC232
Trainer: LAGOM.LU Sàrl-s

16.0 Stunden

Beschreibung

Die Gefahren der Elektrizität kennen und in der Lage sein, das elektrische Risiko zu erkennen und zu analysieren. Die Bestimmungen und Verfahren zur Verhütung von elektrischen Gefahren beim **Arbeiten unter Spannung** im Niederspannungsbereich kennen und die Fähigkeit erhalten, diese umzusetzen.
Der Inhalt der Schulung entspricht der Empfehlung Nr. 14 der AAA (Vereinigung zur Verhütung von Unfällen, www.aaa.lu).

Ziele

Die Gefahren der Elektrizität kennen und in der Lage sein, elektrische Risiken zu erkennen und zu analysieren

Die Bestimmungen und Verfahren zur Verhütung von elektrischen Gefahren kennen und umsetzen

Anwendung der geeigneten Präventionsmaßnahmen zur Verhütung von elektrischen Risiken an den betroffenen elektrischen Anlagen und Ausrüstungen oder in ihrer Umgebung

Die Prävention in die Vorbereitung der Arbeit einbeziehen können, für die dafür zuständigen Personen

Informiert sein über das Verhalten im Fall von Unfällen oder Brandfällen mit elektrischer Ursache

Zielpublikum

Elektrotechnisch unterwiesene Personen oder Elektrofachkräfte, die mit der Beaufsichtigung nichtelektrischer Arbeiten in Zonen, Räumen oder an Stellen mit spezifischem elektrischem Risiko beauftragt sind wenn die Schutzabstände nach Tabelle 3 Punkt 14.3.1.2. reduziert werden.

Inhalt

Der Inhalt der Schulung entspricht der Empfehlung Nr. 14 der AAA (Vereinigung zur Verhütung von Unfällen, www.aaa.lu).

THEORETISCHE AUSBILDUNG (8 Stunden)

- Zulassung für festgelegte Tätigkeiten
- Geltende Normen
- Unterlagen, Pläne, Schaltbilder, Aufbau elektrischer Anlagen und Betriebsmittel
- Gefährdungsbeurteilung und Anwenden allgemeiner Grundsätze zur Unfallverhütung
- Wirkung des elektrischen Stroms auf Menschen
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel und ihre Einstufung
- Gefahren (direktes/indirektes Berühren, Kurzschluss) und Sicherheitsregeln (Schutzabstände, Schutzmittel, Kennzeichnungen lesen, Zugangswege)
- Persönliche Schutzausrüstung und Schutzvorrichtungen
- Grundsätze der elektrischen Verriegelung und der fünf Sicherheitsregeln
- Abgrenzung und Kennzeichnung
- Umgebungseinflüsse
- Schutzmittel einsetzen und prüfen (isolierende Werkzeuge, Abdeckungen, Abschrankungen)
- Gefährdungen bei der Benutzung von Arbeitsmitteln (Leitern, Handwerkzeuge usw.)
- Kenntnisse der Ersten Hilfe und der Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

PRAKTISCHE AUSBILDUNG (4 Stunden)

Arbeiten in spannungsfreiem Zustand oder in der Nähe aktiver Teile (Niederspannungsbereich)

- Gefährdungsbeurteilung und Sicherheitsverfahren
- Messtechnik
- Herstellen des spannungsfreien Zustandes und Wiedereinschalten
- Abgrenzung und Kennzeichnung
- Instandsetzung (Herstellen und Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes, Wiedereinschalten)
- Errichten, Auswechseln (Sicherungen, Lampen usw.), Anschließen, Ändern und Instandhalten unter Einbeziehung der zugehörigen Sicherheitsanweisungen

Pädagogik

Ausführungen unter Beteiligung der Teilnehmer, anhand von zahlreichen pädagogischen Hilfsmitteln

Diskussion in der Gruppe mit Untersuchung konkreter Fälle und praktische Übungen

Ein Bewertungstest am Ende der theoretischen Schulung gibt Zugang zur praktischen Schulung.

Eine praktische Bewertung ermöglicht gegebenenfalls die Ausstellung einer Schulungsbescheinigung.

Angaben

Gültige Befähigung BT-H/V (Q) (SEC015)

An dieser Schulung dürfen entsprechend geltendem luxemburgischen Arbeitsrecht, nur Arbeitnehmer teilnehmen, die von der Arbeitsmedizin für tauglich befunden wurden. Der Arbeitgeber, sein Vertreter oder der Teilnehmer selbst übernehmen die alleinige Verantwortung für das Vorhandensein einer arbeitsmedizinischen Untersuchung mit Tauglichkeitsbefund.